



PE3003K FREIOTHERM-Pulverlack

Produktbeschreibung

Produkttechnologie	Pulverlack für den Inneneinsatz und funktioneller Außeneinsatz	
Anwendung Branche	z.B. Automobil	
Oberflächenoptik	Metallic-Effekt	
Verlauf	gut	
Herstellverfahren	gebondet	
Entgasung	sehr gut	
Oberflächenhärte	gut	
Mechanische Beständigkeit	gut	

Allgemeine Produkteigenschaften

Bindemittelbasis	Epoxidharz	
Farbton	alle gängigen Farbtöne	
Glanz visuell	seidenglänzend	
Dichte	1,2-1,7 g/cm ³ je nach Farbton	theoretisch
Lagerbeständigkeit	im Originalgebinde mindestens 36 Monate bei 5 bis 25 °C. Pulverlacke sind kühl und trocken zu lagern.	
	Das Mindesthaltbarkeitsdatum der jeweiligen Charge ist auf dem Produktetikett angegeben. Eine Lagerung über den angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaften ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.	

Anwendung und Verarbeitung

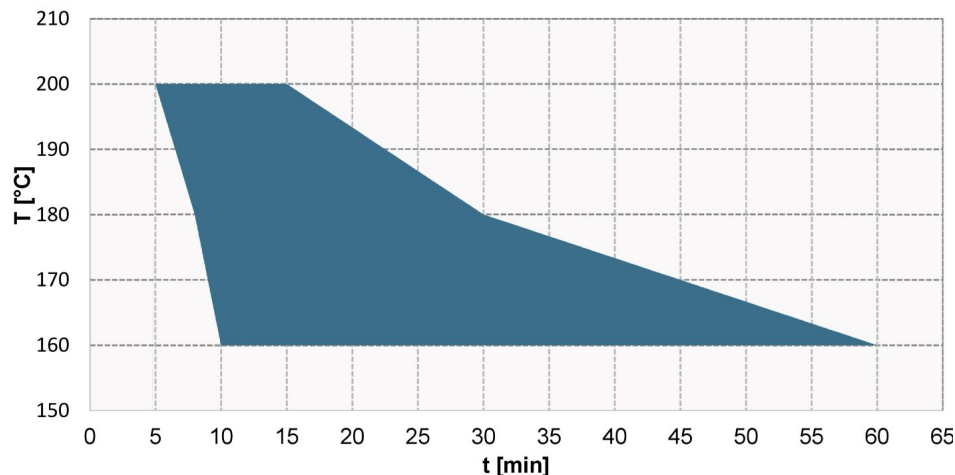
Vorbehandlung	Der Untergrund muss frei von haftungsstörenden Stoffen sein, wie z.B. Öle, Fette, Rost, Zunder, Walzhaut, Wachs- und Trennmittelrückstände. Wir empfehlen den Anforderungen entsprechend geeignete mechanische Vorbehandlungsverfahren (z.B. Strahlen, Schleifen) oder chemische Vorbehandlungsverfahren (z.B. Phosphatieren).	
Empfohlene Schichtdicke	70-80 µm	
Auftragsmenge	ca. 0,11 kg/m ² , Schichtdicke 80 µm	theoretisch
Verarbeitung/ Aufladung	Corona	



PE3003K FREIOTHERM-Pulverlack

Aushärtung

Empfohlene Objekttemperatur 10 Minuten bei 160 °C.
Einbrennfenster geprüft im Farbton RAL9006.



Objekt Temperatur in °C Object Temperature in °C	160	180	200
Haltezeit Minimum in Minuten Holding time minimum in minutes	10	8	5
Haltezeit Maximum in Minuten Holding time maximum in minutes	60	30	15

Hinweis zur Aushärtung

Farbiger Bereich = Einbrennbedingungen mit guten Eideigenschaften

Die dargestellten Einbrennbedingungen basieren auf Ergebnissen von Laborversuchen und sind deshalb nur eine Orientierungshilfe für die Einstellung der Beschichtungsanlagen des verarbeitenden Unternehmens. Die Verantwortung zur Sicherstellung der vollständigen Aushärtung der Beschichtung obliegt dem verarbeitenden Unternehmen. Die vollständige Aushärtung der Beschichtung muss anhand repräsentativer Originalteile unter Serienbedingung mit ergänzenden analytischen Prüfungen und Beständigkeitsprüfungen überprüft werden. Für eine Beratung stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Verträglichkeit

Die Verträglichkeit mit anderen Pulverlacken muss geprüft werden.

Weiterverarbeitung beschichteter Teile

Ausbesserungslack

auf Anfrage. Details siehe EFD-Info Nr. 4.

Mechanische Prüfungen

Probenbeschreibung

Auf Stahlblech
70-80 µm Schichtdicke
10 Minuten 160°C Objekttemperatur
Produkt PE3003KRA906

Gitterschnittprüfung

Gt 0

DIN EN ISO 2409

Tiefungsprüfung

>3 mm

DIN EN ISO 1520

Unsere Technischen Datenblätter sollen nach dem aktuellen Kenntnisstand beraten.
Diese Hinweise befreien Sie jedoch nicht von einer eigenen Prüfung unserer Produkte in Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Anwendungen.
Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Geschäfts-, Lieferungs und Zahlungsbedingungen.

DIN EN ISO 9001 | IATF 16949 | EMAS

Seite 2/3 | Version 0

Überarbeitet am: 02.12.2024

Druckdatum: 03.12.2024

FreiLacke | Emil Frei GmbH & Co. KG

Am Bahnhof 6
78199 Bräunlingen-Döggingen | Deutschland
+49 77071510

www.freilacke.de | info@freilacke.de



PE3003K FREIOTHERM-Pulverlack

Schlagprüfung

>60 kg cm (front)

DIN EN ISO 6272-1

Klimatische Prüfungen

Probenbeschreibung	Auf eisenphosphatiertem Stahlblech Produkt PE3003KRA906		
Kondenswasser-Konstantklima	Belastungsdauer	500 h	DIN EN ISO 6270-2 (CH)
	Enthftung Schnitt	<1 mm	DIN EN ISO 4628-8
Neutrale Salzsprühnebelprüfung	Belastungsdauer	240 h	DIN EN ISO 9227 (NSS)
	Enthftung Schnitt	<1 mm	DIN EN ISO 4628-8

Chemikalienbeständigkeit

Einflussfaktoren	Die Chemikalienbeständigkeit ist abhängig von der Konzentration, Temperatur, Belastungsdauer und Testmethode. Dies ist je nach Anwendungsfall zu prüfen.
-------------------------	--

Hinweise

Arbeits- und Gesundheitsschutz	Die beim Umgang mit Beschichtungsstoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen und der persönliche Schutz bei der Verarbeitung sind zu beachten. Nähere Hinweise zu gefährlichen Stoffen, sicherheitstechnischen Daten und Empfehlungen für den Gesundheits- und Umweltschutz können aus dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.
Prüfbedingungen	Alle Aussagen basieren auf Normklima 23/50 DIN EN 23270. Diese Angaben beruhen auf unseren Produktkenntnissen und Erfahrungen. Auf die Applikation selbst haben wir keinen Einfluss. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung. Die Angaben in diesem Datenblatt sind Richtwerte und stellen keine Spezifikation dar.